

Quartier Feld

Schützen-, Etzel-, Rütli-, Schul-, Zentral- und
Tödistrasse

Strassenneugestaltung

Projektbeschreibung

Auflageprojekt

Planaufgabe §16/17 Strassengesetz (StrG)

Gez.	LAR	Datum	13.05.2026	Plan Nr.	CHW10017.033.A
------	-----	-------	------------	----------	----------------

Gepr.	LAM	Plan Gr.	A4	Projekt Nr.	5005950 und 5004780
-------	-----	----------	----	-------------	---------------------

Änderungen

A		
B		
C		
D		
E		

Projektbeschreibung für Projekt:

Quartier Feld
Schützen-, Etzel-, Rütli-, Schul-, Zentral- und Tödistrasse
Strassenneugestaltung

Inhalt

1.	EINLEITUNG / AUSGANGSLAGE	3
2.	PROJEKTBECHRIEB	4
3.	PROJEKTABLAUF UND WEITERES VORGEHEN	7

1. EINLEITUNG / AUSGANGSLAGE

1.1 Auslöser

Aufgrund des schlechten Zustands der Kanalisation im Quartier Feld, müssen die Kanalleitungen ersetzt werden. Ebenfalls weisen die Strassen in diesem Projektperimeter erhebliche Schäden auf, so dass diese saniert werden müssen. In diesem Zuge wird das Stadtwerk ihre Infrastrukturanlagen erneuern respektive ergänzen. Ebenfalls werden alle sanierungsbedürftigen Grundstückanschlussleitungen ersetzt.

Die Strassenflächen weisen in diesem Projektperimeter sehr viele Schäden auf, so dass diese grossflächig erneuert werden müssen.

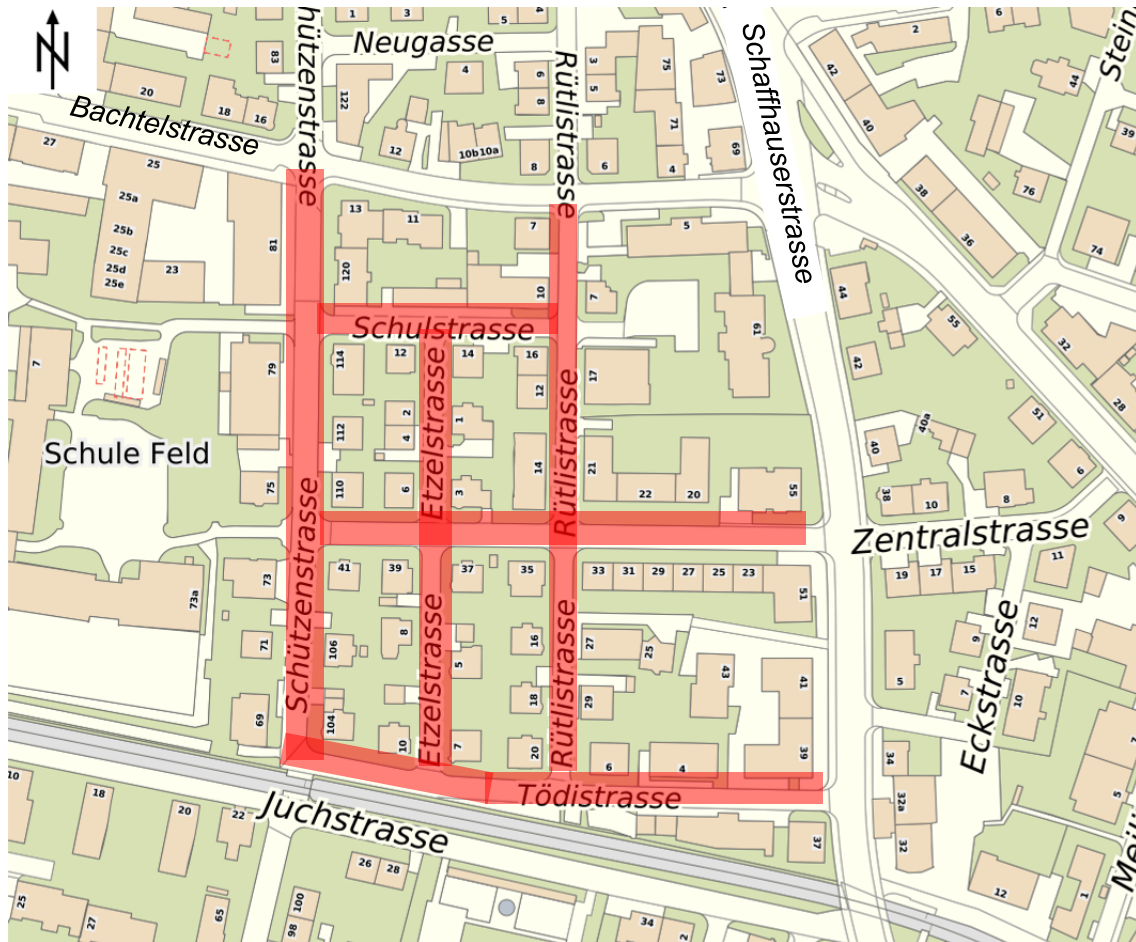
Die Strassenräume sind mit rund 6'260 Quadratmeter mit einem Asphaltbelag versehen und somit gesamtheitlich versiegelt. Im Projektperimeter bietet sich zudem ein grosses Aufwertungspotential im Sinne der Gegenvorschläge der Stadtklimainitiativen an, indem Retentions- und Versickerungsmöglichkeiten für das anfallende Regenwasser geschaffen werden. Des Weiteren werden Grünflächen geschaffen, in welchen Bäume oder Stauden gepflanzt werden können.

1.2 Planerische Grundlagen / Richtplaneinträge

Folgende verkehrsplanerische Grundlagen standen für die Ausarbeitung des Projekts zur Verfügung:

- Öffentlicher Verkehr:
 - Der Projektperimeter wird durch eine bestehende Bahnlinie tangiert.
- Strassen:
 - Keine Einträge, Tempo-30-Zone
(Im Bereich der Schaffhauserstrasse grenzt eine überkommunale Strasse sowie in der Bachtelstrasse eine kommunale Strasse an den Projektperimeter)
- Radrouten:
 - Keine Einträge
(Im Bereich der Bachtelstrasse grenzt eine überkommunale Radroute an den Projektperimeter)
- Fuss- und Wanderwege:
 - Keine Einträge
(Im Bereich der Bachtelstrasse grenzt ein überkommunaler Fuss- und Wanderweg sowie in der Schaffhauserstrasse ein kommunaler Fuss- und Wanderweg an den Projektperimeter)
- Bestehende Schulweg
 - Tödistrasse: Zwischen der Schützenstrasse und der Schaffhauserstrasse

1.3 Perimeter



2. PROJEKTbeschreibung

2.1 Ziele

Folgende Ziele sollen mit der Realisierung des Projekts erreicht werden:

- Einführung Begegnungszone (Tempo 20 km/h)
- Sicherstellung der Sichtweiten
- Umsetzung «Schwammstadt»- Konzept
- Entsiegelung von bestehenden Flächen
- Ersatz der öffentlichen Kanalisation
- Erneuerung / Ergänzung der Infrastruktur des Stadtwerks
- Koordinierte Projektierung der Oberfläche mit den Werkleitungsprojekten
- Koordinierte Projektierung und Ausführung mit Nachbarprojekt «Bachtel-/Loorstrasse»

2.2 Projektinhalte / Strassenbau

Verkehrsführung und Parkierung:

Das Geschwindigkeitsregime wird in den Strassen Etzel-, Rütli-, Schul-, Zentral- und Tödistrasse sowie in der Schützenstrasse, im Abschnitt von der Tödistrasse bis zur Bachtelstrasse, von der bisherigen Tempo-30-Zone auf eine Begegnungszone mit Tempo 20 km/h reduziert.

In der Begegnungszone haben Fussgänger vortritt. Das Verkehrsregime Gegenverkehr wird weiterhin beibehalten. Zur Reduktion des vorhandenen quartierfremden Durchgangsverkehrs wird an den Zufahrten ein Fahrverbot mit dem Zusatz «Zubringerdienst gestattet» signalisiert.

Der Fahrbahnquerschnitt wird grundsätzlich für den Begegnungsfall zwischen einem Personewagen und einem Velo mit einer Geschwindigkeit von 20 km/h dimensioniert. Die Fahrbahnbreiten variieren zukünftig zwischen 3.50 Meter und 6.00 Meter. Die Oberfläche der restlichen Strassenflächen werden neu flexibel und sickerfähig als Grünflächen oder, wo erforderlich, befahrbar ausgestaltet. Ausweichmöglichkeiten für Personewagen/Personewagen oder Personewagen/Lastwagen sind jeweils im Knotenbereich oder in den neuen befahrbaren Seitenbereichen geplant.

Im Rahmen der Neugestaltung der Strassenoberfläche wird das Parkplatzangebot an die tatsächliche Nachfrage angepasst. Durch Begehungen an verschiedenen Wochentagen und zu unterschiedlichen Tageszeiten sowie durch die Analyse von Luftbildern wurde von den Jahren 2020 bis 2023 die durchschnittliche Parkplatzauslastung erhoben. Die maximale Belegungsrate beträgt nur 63 Prozent. Innerhalb des Projektperimeters sind derzeit 43 gültige Kombibewilligungen (Tag und Nacht) ausgestellt.

Die Sichtweiten in den Kreuzungsbereichen sind nicht durchgehend vorhanden. Eine Verbesserung der Sicht an der Kreuzung Schul- und Rütlistrasse ist dringend erforderlich. Die im Projekt vorgesehene Anzahl von 50 Parkplätzen stellt ein bedarfsgerechtes Angebot dar, das auch mögliche Schwankungen berücksichtigt. Mit der Neuordnung der Parkplätze kann die Sichtweiten und die Befahrbarkeit sichergestellt werden.

Begrünung und Versickerung:

Insgesamt werden ca. 1'860 Quadratmeter Fläche entsiegelt. Es werden Mulden zur Rückhaltung und Versickerung von Oberflächenwasser sowie Baumstandorte und Grünflächen für die Bepflanzung geschaffen. Die Flächen der Parkfelder und der Zufahrten werden mit einer befahrbaren und versickerungsfähigen Oberfläche ausgebaut.

Das Quergefälle der Strassenzüge wird so angepasst, dass das anfallende Regenwasser in die sickerfähigen Flächen oder Mulden eingeleitet werden kann. Im Fall von Starkregenereignissen, welche die Aufnahmekapazität der Mulden übersteigen, werden an den Tiefpunkten im Strassenbereich Notüberläufe vorgesehen, die an die bestehende Kanalisation angeschlossen sind.



Abbildung 1: links: Beispiel Bild mit verschiedenen Fugenbreiten bei den Versickerungsflächen (Beispiel Bild Creabeton), rechts: Beispiel Bild Magerwiese bei Baumgruben (Fotoquelle Stadtgrün)

2.3 Ausstattungen

Öffentliche Beleuchtung:

Die Einteilung der Strassenbeleuchtung entlang der Strassenabschnitte, werden auf die neuen Strassenräume angepasst und neu versetzt.

Kanalisation und Werkleitungen:

In der Schützen-, Etzel-, Rütli-, Zentral- und Tödistrasse wird die Kanalisation neu erstellt. Das Stadtwerk wird in der Schützen-, Etzel-, Rütli-, Zentral-, Schul- und Tödistrasse ihre Werkleitungen ersetzen oder ergänzen.

2.4 Bilanzen

Das Auflageprojekt weist folgende Bilanzen auf:

- versiegelte Oberfläche - 1'860 m²
- sickerbare Oberfläche + 1'860 m²
- Bäume + 17 Stück
- Parkplätze - 23 Stück

2.5 Landerwerb und Dienstbarkeiten

Die Projektumsetzung erfolgt innerhalb der bestehenden Grenzen, so dass kein Landerwerb oder Dienstbarkeiten notwendig werden.

2.6 Finanzierung

Die gesamten Projektkosten für die Strassenbauarbeiten belaufen sich auf 2,02 bis 2,46 Mio. Franken.

3. PROJEKtablauf UND WEITERES VORGEHEN

Gemäss § 16/17 des Strassengesetzes sind Änderungen des Strassenraums vor der Festsetzung während 30 Tagen öffentlich aufzulegen und soweit darstellbar auszustecken. Die angrenzenden Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer werden schriftlich über die Planauflage informiert.

Änderungen an Signalisationen und Markierungen müssen im Rahmen einer Verkehrsanordnung öffentlich publiziert werden. Diese Publikation erfolgt separat, jedoch zeitgleich mit der Planauflage gemäss §16/17 des Strassengesetzes.

Im Anschluss folgen die Projektfestsetzung und Kreditgenehmigung durch den Stadtrat.

Gemäss aktuellem Projektablauf wird mit einem Baustart ab Herbst 2027 gerechnet.